

Gans Hamburg

Ab Mitte Juni endet die Mauser der Graugänse und nach und nach verlassen die meisten Gänse nun die Parks wieder. Die meisten Jungvögel sind mittlerweile flügge und auch einige Familien sind bereits abgezogen.



Graugänse im Stadtpark sind nach der Mauser wieder flugfähig

Der Bruterfolg war schlecht, viele Paare haben ihren gesamten Nachwuchs verloren (Totalverlust). Auch bereits ältere und fast flügge Jungvögel erkrankten oder verschwanden plötzlich; Ursachen meist unbekannt. Leider wurden wieder einige mausernde Gänse und Jungvögel von Hunden getötet; entsprechende Bestreifungen durch den Hundekontrolldienst gibt es aufgrund einer (seit Jahren) dünnen Personaldecke kaum. 2024 wird das Jahr mit den bisher höchsten Verlusten werden.

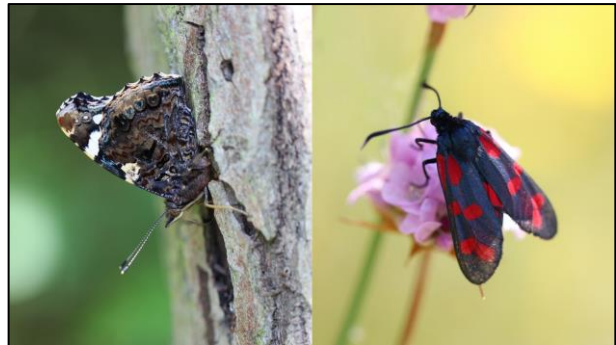
Erstmals hat ein Mischpaar (Graugans mit Kanadagans) erfolgreich in einem Hamburger Park in Lokstedt gebrütet. Der Vater ist eine fehlgeprägte Graugans, welche vermutlich von Kanadagänsen aufgezogen wurde. Die Mutter ist die Kanadagans. Kanadagänse brüten meist zwei bis drei Wochen später. Dann sind oft alle Brutplätze bereits von Graugänsen besetzt. Die in der Regel stärkeren Kanadagänse vertreiben die brütenden Graugänse, übernehmen dann oft deren Nester und brüten die Eier aus. Der Graugansnachwuchs wird dann von den Kanadagänsen aufgezogen und fehlgeprägt. Mit der hohen Zunahme der Kanadagans wird dieses Phänomen vermutlich in den nächsten Jahren weiter zunehmen.



Mischpaar führt zwei Gössel am Hugh-Greene-Weg

Biotoppflege und -entwicklung Deponie Georgswerder

In der letzten Juniwoche haben wir uns am frühen Abend zu einem zusätzlichen Arbeitseinsatz getroffen. Neben dem Entfernen von Luzerne (*Medicago sativa*) und Brombeeren (*Rubus sect. Rubus*) wurde auch nach weiteren Raupennestern des Wegerich-Scheckenfalters (*Melitaea cinxia*) gesucht. Auch das ein oder andere schöne Foto konnte gemacht werden, z. B. vom Sechsfleck-Widderchen (*Zygaena filipendulae*) auf der Grasnelke (*Armeria maritima*), der Blume des Jahres 2024, oder vom Admiral (*Vanessa atalanta*), der sich von seiner hübschen Unterseite zeigte.



Admiral (*Vanessa atalanta*) und Sechsfleck-Widderchen (*Zygaena filipendulae*)

Da es bei leichter Bewölkung schön warm, aber nicht zu heiß war und der Wind nachgelassen hatte, beschlossen wir ganz spontan, länger zu bleiben und einen Leuchtabend zu machen, um nachtaktive Falter zu erfassen und zu dokumentieren. So wurden kurzerhand zwei Leuchtfallen, eine am Arbeitscontainer und eine direkt auf der Biotopfläche aufgestellt. An einigen anderen Stellen (Baumstamm) wurde zusätzlich Köderflüssigkeit aufgetragen. Das lockt Falter an, die eher lichtscheu sind. Bis 02:00 Uhr in der Nacht konnten wir so neben unzähligen Mücken (das meiste Zuckmücken), ein paar Käfern, Köcherfliegen usw. über 46 Nachtfalter-Arten aus den Familien der Spanner, Zünsler, Eulen, Spinner usw. dokumentieren und fotografieren. Ein besonderer Hingucker waren hierbei der mittlere Weinschwärmer (*Deilephila elpenor*) und der Pappelschwärmer (*Laothoe populi*), der mit einer Flügelspannweite von 70 bis 100 Millimetern zu den größeren Faltern Mitteleuropas gehört.



Weinschwärmer (*Deilephila elpenor*)



Pappelschwärmer (*Laothoe populi*)

Lehmiger Sand abzugeben

Lehmhaltiger Sand ist, egal ob vertikal oder horizontal zugänglich, ein geeigneter Lebens- und Reproduktionsraum besonders für zahlreiche Haut- und Zweiflügler wie z.B. der Gemeine Schornsteinwespe (*Odynerus spinipes*). Aus der Anlage von Steilwänden haben wir eine ganze Menge von diesem Material abzugeben, z.B. im Rahmen unserer wöchentlichen Arbeitseinsätze. Hierbei freuen wir uns auch über eine kleine Spende. Zu beachten ist, dass die Schichtdicke bei Verarbeitung mind. 60 cm, besser einen Meter betragen sollte.



Gemeine Schornsteinwespe (*Odynerus spinipes*)

Siedlungssänger („Spatzenretter Hamburg“)

Im Juni sind die meisten Vögel mit der Jungenaufzucht beschäftigt und so konnten wir in den letzten Wochen viele schöne Beobachtungen machen. Auf dem Golfplatz Wendlohe wurden beispielsweise mindestens zwei Nistkästen von Gartenrotschwänzen (*Phoenicurus phoenicurus*) bezogen. Die Stare (*Sturnus vulgaris*), welche auf dem Golfplatz ideale Bedingungen vorfinden, haben dort alle fünf Nistkästen bezogen.



Weiblicher Gartenrotschwanz nach der Fütterung



Gleich fünf junge hungrige Rauchschwalben auf einem der neuen Nistbretter

Auch im Wildpark Schwarze Berge waren wieder alle Starenkästen belegt und auch einige der im Frühling montierten Schwalbennistbretter wurden von den Rauchschwalben (*Hirundo rustica*) angenommen. Dank der Tierhaltungen und offenen Ställe finden sie dort ideale Bedingungen.

Langer Tag der Stadtnatur Hamburg 2024

Auch in diesem Jahr, wie auch schon in den vergangenen, gab es ein vielfältiges Angebot von Führungen vom Neuntöter - Verein für Forschung und Vielfalt e. V. Die einzelnen Führungen wurden trotz des durchwachsenen Wetters sehr gut angenommen.

Es wurde eine Spatzenpopulation auf St. Pauli besucht und erklärt welche Maßnahmen zur Sicherung hier durchgeführt werden. Wir gaben Einblicke in die große Artenvielfalt der Insekten auf dem Energieberg Georgswerder und stellten die Arbeit zur Lebensraumerhaltung auf unserer Projektfläche vor. Bei einem abendlichen Spaziergang durch die, in 2014/2015 nach Ausgleichsmaßnahmen, gesicherte Mauerseglerkolonie in der Siedlung Schenefelder Holt, schauten wir den Mauerseglern bei ihren Flugkünsten zu und ein Besuch an der Alster und dem Osterbekkanal gab Einblicke über das Verhalten und Leben der Graugänse sowie Maßnahmen zur Konfliktbewältigung.



Bettina Querfurth brachte den Teilnehmenden, mit zahlreichem Anschauungsmaterial, das spannende Leben der Mauersegler näher

Termine

- Juli/August** **Sa. 06.07., Sa. 13.07., So. 21.07., Sa. 27.07. und Sa. 03.08.**
von 09:15-12:15 Uhr (außer am 27.07. von 18:00-21:00 Uhr)
Arbeitseinsatz: Biotoppflege auf der Deponie Georgswerder
Ort: Deponie Georgswerder, Fiskalische Straße 2, 21109 Hamburg
Leitung: Torsten Demuth, Stefanie Kirchhoff
Anmeldung bis jeweils Freitag 10:00 Uhr ist unbedingt erforderlich:
[Anmeldung Arbeitseinsatz](#)
- Sa. 07.09.2024** **Arbeitseinsatz:** für Artenvielfalt - Biotoppflege auf der Deponie Georgswerder
10:15-13:15 Uhr (Veranstaltungen im Rahmen „Wildes Wilhelmsburg“)
Ort: Infozentrum Energieberg Georgswerder, Fiskalische Str. 2, 21109 Hamburg
Leitung: Stefanie Kirchhoff
Kosten: Spende gewünscht
Anmeldung erforderlich über: wiji@bund-hamburg.de
- Sa. 12.10.2024** **Führung:** Gans herbstlich - Graugänse im Eichenpark
15:00-16:00 Uhr **Ort:** Eichenpark, südliches Ende der Heilwigstraße, 20249 Hamburg
Leitung: Simon Hinrichs
Kosten: Spende erwünscht
Anmeldung erforderlich an: anmeldung@neuntoeter-ev.de
- Sa. 16.11.2024** **Vortrag:** Gans Hamburg – Graugänse aus der Großstadt
16:00-17:30 Uhr **Ort:** Goldbekhaus, Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg
Leitung: Simon Hinrichs
Kosten: Spende erwünscht
Keine Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen zu unseren Terminen unter <https://www.neuntoeter-ev.de/termine>